

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Frau Bürgermeisterin
Katrin Reuscher
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 05.12.2022

Anträge gemäß § 16 der Geschäftsordnung zur Sitzung des StEA (13.12.22) bzw. des Rats (15.12.22)

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mit Antrag vom 15.03.2021 (siehe Anlage) haben sich die B.f.A. dafür eingesetzt, dass die Verwaltung beauftragt wird, „eine gemeinsame Resolution des Rates der Stadt Sendenhorst an die Bundes- und Landesregierung sowie den Kreis Warendorf für die Änderung der Straßenverkehrsordnung zur Reduzierung der Regelgeschwindigkeit mit folgenden Zielen vorzubereiten:

- **Die rechtlichen Grundlagen der Kommunen für eigenverantwortliche, sinnvolle örtliche Regelungen des Straßenverkehrs müssen verbessert werden!“**. ...

Der Nutzen einer Resolution wurde zu dem Zeitpunkt aufgrund der Größe von Sendenhorst aber durch die Fraktionsvorsitzenden der SPD und CDU als nicht so hoch eingeschätzt. Es wäre deshalb sinnvoll, die Anzahl der Mitstreiter zu erhöhen und vor Ort einen Dialog mit den Entscheidungsträgern zu suchen

Zu unserem Antrag ergab sich folgende Beschlussfassung:

Das zum Ausdruck gebrachte Anliegen der BfA-Fraktion, die Einflussmöglichkeiten auf die örtliche Verkehrssituation zu stärken und die Geschwindigkeit im innerörtlichen Bereich an weiteren Stellen zu reduzieren, wird im Grundsatz unterstützt. Die Verwaltung wird beauftragt, im interkommunalen Zusammenschluss mit benachbarten Kommunen ein gemeinsames Vorgehen zu entwickeln. Teil der gemeinsamen Vorgehensweise kann eine entsprechende Beschlussfassung im Rat sein.

Unter dem Link [Schon dabei \(lebenswerte-staedte.de\)](https://www.lebenswerte-staedte.de) finden sich inzwischen mehr als 330 Städte, die sich in der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bereits engagieren.

Es beteiligen sich u.a. unsere Nachbarstädte Telgte und Ahlen sowie Hemer, Schwerte, Ostbevern, Tecklenburg, aber auch kleinere Gemeinde wie Klein Gladebrügge (555 Einwohner) in Schleswig-Holstein oder Markt Pöttmes (7315 Einwohner) in Bayern.

Die B.f.A. beantragen deshalb (erneut):

- **Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ratsbeschluss für die Teilnahme der Stadt Sendenhorst an der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (siehe: <https://www.lebenswerte-staedte.de/>) vorzubereiten!**
- **Die Verwaltung wird um einen Bericht gebeten, in welcher Form die o.g. Beschlussfassung angegangen bzw. umgesetzt wurde.**

Begründung:

Im Wesentlichen verweisen wir auf die Argumente auf oben genannter Seite der Initiative bzw. auf unsere Anträge vom 15.03.2021.

Gerade bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Kommunen heute noch viel zu enge Grenzen gesetzt.

Insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des aktuell in Arbeit befindlichen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Sendenhorst werden damit die Handlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Es ist deshalb erforderlich, hier durch die Gesetzgebung neue, angepasste Vorgaben für eine „Verkehrswende“ zu erreichen!

Weitere Erläuterungen können ggf. in den genannten Gremien erfolgen.

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anträge bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)

D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)